

Gegen die Barrieren in den Köpfen

Ausstellung zum Thema Inklusion im Foyer des Neuen Rathauses

Deggendorf. Im Foyer des Neuen Rathauses ist die Wanderausstellung „Mut zum Miteinander – Inklusion leben“ zu sehen. Eröffnet wurde sie von der Bayerischen Behindertenbeauftragten Irmgard Badura gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Christian Moser. Bis zum 27. Mai können sich hier interessierte Bürger mit dem Thema Inklusion befassen.

Die Ausstellung ist zum Teil interaktiv gestaltet, informiert spielerisch und „ohne erhobenen Zeigefinger“ und lädt zur Formulierung eigener Ideen ein. Dadurch sollen noch bestehende „Barrieren in den Köpfen“ vieler Menschen abgebaut und der Nutzen eines inklusiven Miteinanders auf der kommunalen Ebene deutlich gemacht werden. Auch Schulklassen und Kinder ab zehn Jahren mit ihren Eltern sind willkommen.

OB Moser betonte in seiner kurzen Eröffnungsrede, dass man miteinander immer mehr erreichen könne, als wenn Menschen aus dem sozialen Leben ausgegrenzt werden. Sehr wertvoll sei in diesem Zusammenhang die engagierte Tätigkeit des städtischen Behindertenbeauftragten Sebastian Schraufstetter. Moser erinnerte an die vielen kleinen Schritte, die in Deggendorf schon in Richtung Barrierefreiheit getan wurden, dazu gehören beispielsweise der neue



Die interaktive Inklusions-Ausstellung im Foyer des Neuen Rathauses eröffneten (v.l.) Irmgard Badura, Waltraud Tannerbauer, Sebastian Schraufstetter und OB Christian Moser. – Foto: Schernikau

Bahnhofsfahrstuhl an der Schwaigerbreite, der Einbau von taktilen Platten auf Gehwegen oder die Ausstattung von Ampeln mit speziellen Audio-Sensoren.

„Bis zum Jahr 2023 soll ganz Bayern barrierefrei sein“, zitierte Irmgard Badura in ihrem Eröffnungswort Ministerpräsident Horst Seehofer. Dazu brauche es Mitdenker, Mitmacher und Mitfinanzierer. Charmant fügte sie hinzu: „Nicht alles, was Barrieren abbaut und was hilft, kostet Geld.“ Dieses miteinander reden, planen, konzipieren und zueinander Brücken bauen für eine tolerante Gesellschaft, das

liege ihr wirklich sehr am Herzen.

Mit einem Infostand am Samstag auf dem Oberen Stadtplatz unter dem Motto „Einfach für alle – Gemeinsam für eine barrierefreie Stadt“ zum „Europäischen Tag der Menschen mit Behinderung“ haben Vertreter des Vereins Lebenshilfe, insbesondere der Deggendorfer Werkstätten, der städtische Behindertenbeauftragte sowie Vertreter von weiteren Behindertenverbänden und der Stadt direkt Kontakt mit Deggendorfer Bürgern zum Thema Barrierefreiheit aufgenommen. (Siehe auch Seite 24) – rüs